

WELTÄRZTEBUND DEKLARATION VON GENF

verabschiedet von der

2. Generalversammlung des Weltärztebundes, Genf, Schweiz, September 1948
und revidiert von der

22. Generalversammlung des Weltärztebundes, Sydney, Australien, August 1968
und revidiert von der

35. Generalversammlung des Weltärztebundes, Venedig, Italien, Oktober 1983
und revidiert von der

46. Generalversammlung des Weltärztebundes, Stockholm, Schweden, September 1994
und sprachlich überarbeitet auf der

170. Vorstandssitzung, Divonne-les-Bains, Frankreich, Mai 2005
und auf der

173. Vorstandssitzung, Divonne-les-Bains, Frankreich, Mai 2006

und revidiert von der 68. Generalversammlung des Weltärztebundes, Chicago, Vereinigte
Staaten von Amerika, Oktober 2017

Das ärztliche Gelöbnis

Als Mitglied der ärztlichen Profession

gelobe ich feierlich, mein Leben in den Dienst der Menschlichkeit zu stellen.

Die Gesundheit und das Wohlergehen meiner Patientin oder meines Patienten werden
mein oberstes Anliegen sein.

Ich werde die Autonomie und die Würde meiner Patientin oder meines Patienten
respektieren.

Ich werde den höchsten Respekt vor menschlichem Leben wahren. Ich werde nicht
zulassen, dass Erwägungen von Alter, Krankheit oder Behinderung, Glaube, ethnischer
Herkunft, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, politischer Zugehörigkeit, Rasse, sexueller
Orientierung, sozialer Stellung oder jeglicher anderer Faktoren zwischen meine Pflichten
und meine Patientin oder meinen Patienten treten.

Ich werde die mir anvertrauten Geheimnisse auch über den Tod der Patientin oder des
Patienten hinaus wahren.

Ich werde meinen Beruf nach bestem Wissen und Gewissen, mit Würde und im Einklang
mit guter medizinischer Praxis ausüben.

Ich werde die Ehre und die edlen Traditionen des ärztlichen Berufes fördern.

Ich werde meinen Lehrerinnen und Lehrern, meinen Kolleginnen und Kollegen und meinen
Schülerinnen und Schülern die ihnen gebührende Achtung und Dankbarkeit erweisen.

Ich werde mein medizinisches Wissen zum Wohle der Patientin oder des Patienten und
zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung teilen.

Ich werde auf meine eigene Gesundheit, mein Wohlergehen und meine Fähigkeiten
achten, um eine Behandlung auf höchstem Niveau leisten zu können.

Ich werde, selbst unter Bedrohung, mein medizinisches Wissen nicht zur Verletzung von
Menschenrechten und bürgerlichen Freiheiten anwenden.

Ich gelobe dies feierlich, aus freien Stücken und bei meiner Ehre.

Offizielle deutsche Übersetzung der Deklaration von Genf, autorisiert durch den Weltärztebund